

Norbert Joos BERGSPORT AG

Kasernenstrasse 90 • 7000 Chur
Tel. +41 81 2537414 • Fax +41 81 2504286
www. bergsport.ch • e-mail: joos@bergsport.ch



NEPAL - Dhaulagiri Trekking

Als westlichsten 8000er Nepals sieht man den Dhaulagiri bereits vor der Ankunft in Kathmandu beim Landeanflug aus dem Flugzeug. Die markante Gestalt des 8172 m hohen Berges bestimmt das Panorama dieses ebenso abwechslungsreichen wie anspruchsvollen Trekkings. Die ersten Tage wandern wir durch die subtropische Mittelgebirgslandschaft des Myagdi Khola, bevor uns der Pfad langsam aber stetig in höhere Lagen führt. Dabei können wir den Übergang der einzelnen Vegetationszonen beobachten, bevor wir in die alpine Zone über 4000 m gelangen und uns in einer Welt aus Fels und Eis wieder finden. Im Dhaulagiri-Basislager scheint der Berg zum Greifen nahe und wir können die komplette Aufstiegsroute bis zum Gipfel erkennen. Mit French Col und Dhampus-Pass sind im weiteren Verlauf gleich zwei hohe, anspruchsvolle 5000er-Pässe zu überschreiten, bevor der Blick weit über das tief eingeschnittene Kali-Gandaki-Tal bis hin zu den kargen Hochebenen Mustangs schweifen kann. Und wer noch höher hinaus will und über bergsteigerische Erfahrung verfügt, dem bietet die Tour mit dem Dhampus Peak eine 6000er-Gipfelmöglichkeit als zusätzlichen Höhepunkt! Als „Tüpfchen auf den i“ werden wir am Schluss unserer Trekkingtour einen Abstecher zum Chitwan Nationalpark wagen.



Der 8172 m hohe Dhaulagiri vom Ghorepanipass aus gesehen

Leitung:	Norbert Joos (Ski- & Bergführer) Besteiger von 13 Achttausendern!
Datum:	Sonntag 14. Oktober bis Montag 5. November 2012 (23 Tage)
Kosten:	Fr. 6250.- alles inklusive ab Chur
Teilnehmerzahl:	6 bis 12 Teilnehmer/Innen
Information & Anmeldung:	Norbert Joos Bergsport AG, Kasernenstrasse 90, CH-7000 CHUR

Norbert Joos BERGSPORT Chur • Jetzt noch grösser in Graubünden!

Norbert Joos BERGSPORT AG

Kasernenstrasse 90 • 7000 Chur
Tel. +41 81 2537414 • Fax +41 81 2504286
www. bergsport.ch • e-mail: joos@bergsport.ch



Höhepunkte

- 15-tägiges anspruchsvolles Zelttrekking rund um den Dhaulagiri (8172 m)
- Hochalpine Trekkingetappen mit großem Panorama
- Besuch im Dhaulagiri-Basislager (4650 m)
- Überschreitung des 5360 m hohen French Col
- Hidden Valley und Dhampus-Pass (5258 m)
- Optional für Bergsteiger: 6000er-Gipfelmöglichkeit am Dhampus Peak (6012 m)
- Spektakulärer Panoramaflug durch das Kali-Gandaki-Tal von Jomsom nach Pokhara
- Idylle und Erholung nach dem Trekking in Pokhara und im Chitwan Nationalpark
- Besichtigungen im Kathmandutal

Anforderungen an die Teilnehmer

Gute Gesundheit und solide Grundkondition. Marschzeiten zwischen vier bis sechs Stunden pro Tag; es können auch mal zehn Stunden werden. Man muss gewillt sein, etwas Besonderes in einem aufgestellten Team zu erleben, auch wenn nicht immer alles nach den gewohnten europäischen Massstäben verläuft.

Das Reiseprogramm

1. und 2. Tag: Abreise ab Chur um 16.00 Uhr mit unserem Bus nach Milano/Malpensa. Flug mit der Qatar Airways um 22.15 Uhr nach Doha mit Ankunft um 05.05 Uhr. In Doha haben wir Zeit, die Stadt zu besichtigen. Weiterflug um 15.10 Uhr von Doha nach Kathmandu mit Ankunft um 22.35 Uhr. Auf der Fahrt vom Flughafen ins Hotel bekommen wir einen ersten Eindruck vom quirligen Großstadtleben der Hauptstadt. Übernachtung im Hotel Yak und Yeti.

3. Tag: Besichtigungstour im Kathmandutal. Dabei besuchen wir die sehenswertesten Orte wie Pashupatinath, Syambhotnat, Bakthapur etc. Am Nachmittag letzte Vorbereitungen der Trekkingtour in Kathmandu. Packen der persönlichen Ausrüstung. Unser Tipp: Sachen, welche Du unterwegs nicht brauchst, oder nach der Tour frisch gewaschen benötigt, kannst Du problemlos in Kathmandu im Hotel im Gepäckraum deponieren (kleine abschließbare Tasche dafür mitnehmen).

4. Tag: Am frühen Morgen fliegen wir der Himalayakette nach von Kathmandu nach Pokhara. Von Pokhara fahren wir in ca. 6 Stunden weiter nach Beni (830 m). Beni liegt 285 km westlich von Kathmandu und ist Ausgangspunkt unserer Trekkingtour rund um den Dhaulagiri. Kennenlernen der Träger- und Küchenmannschaft. Übernachtung im Gästehaus.

5. Tag: Die nächsten Tage stellt sich ein angenehmer Tagesrhythmus ein: Während des Frühstücks, welches die Küchenmannschaft für uns vorbereitet hat, werden alle Gepäckstücke und Ausrüstungsgegenstände zusammengepackt und auf die Träger verteilt, so dass anschließend zügig gestartet werden kann. Die Küchenmannschaft geht der Gruppe voraus und empfängt uns unterwegs an einem gemütlichen Platz zum Mittagessen. Bei Erreichen des Lagerplatzes am Nachmittag werden wir mit einer Erfrischung empfangen und die Zelte sind meist schon aufgebaut.

Die Wanderung heute führt in das wenig begangene Tal des Myagdi Khola durch mehrere kleine Dörfer bis Babichaur. Ohne größere Steigungen führt der Weg vorbei an Reis-, Mais- und Hirsefeldern. Wir passieren die heißen Quellen von Tatopani, ehe in Babichaur (1000 m) die Zelte an einem sehr schönen Zeltplatz in Flussnähe errichtet werden. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 4-5h, 280 m↑, 110 m↓).

6. Tag: Nach etwa 3h erreichen wir auf leichtem Weg den Ort Darbang (1180 m) und überqueren den Myagdi Khola auf einer Hängebrücke. Am Fluss direkt unterhalb der Brücke finden wir einen schönen Platz für eine ausgedehnte Mittagspause. Etwa 20 Minuten hinter Darbang geht es einen relativ steilen Anstieg hinauf nach Darapani (1500 m), dem Tagesziel. Mit etwas Glück kann man bereits von hier den Dhaulagiri bestaunen. Mit einer Höhe von 8172 m ist er der siebthöchste Berg der Welt. Die Höhe des Dhaulagiri wurde 1809 erstmals auf 8190 m vermessen. Er war damit der erste entdeckte Achtausender und galt von da an bis zur Vermessung des Kanchenjunga im Jahre 1838 als höchster Berg der Erde. Der Dhaulagiri wurde als vorletzter Achtausender erstmals bestiegen. Erst Mitgliedern der achten Expedition, einer internationalen Expedition unter Leitung des Schweizer Max Eiselin, gelang es, den Gipfel zu erreichen. Diese hatte – erst- und bisher einmalig in der Geschichte des Bergsteigens – ein Kleinflugzeug eingesetzt, um die Ausrüstung sowie die Expeditionsteilnehmer ins Basislager 2 auf 5700 m Höhe zu transportieren. (Der Yeti, ein Pilatus Porter PC-6, stürzte bei einem in dieser Höhe schwierigen Startmanöver am 5. Mai 1960 ab, ohne dass jemand zu Schaden kam.) Aufbauend auf den Erfahrungen und Seilsicherungen der siebten gescheiterten Expedition im Jahr 1959 unter der Leitung von Fritz Moravec war der Nordostgrat als Aufstiegsroute gewählt worden.

Norbert Joos BERGSPORT Chur • Jetzt noch grösser in Graubünden!

Norbert Joos BERGSPORT AG

Kasernenstrasse 90 • 7000 Chur
Tel. +41 81 2537414 • Fax +41 81 2504286
www. bergsport.ch • e-mail: joos@bergsport.ch



Am 13. Mai gelang einem sechsköpfigen Team aus dem Kreis der Expeditionsteilnehmer – Kurt Diemberger, Peter Diener, Ernst Forrer, Albin Schelbert sowie den beiden Sherpas Nawang Dorje und Nyima Dorje – der Aufstieg zum Gipfel. Am 23. Mai gelang dies mit Michel Vaucher und Hugo Weber zwei weiteren Expeditionsteilnehmern. Norbert Joos hat den Dhaulagiri am 19. Mai 1995 zusammen mit Gerald Ennemoser über den Weg der Erstbegeher bestiegen. Danach passierte der Unfall mit Albrecht Hamman, der den Abstieg vom Gipfel nicht mehr schaffte. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 5-6h, 500 m↑).

7. Tag: Auf einem Höhenweg mit schöner Sicht auf das Dhaulagiri-Massiv durch Felder und Reisterrassen führt der Weg ohne großes Auf und Ab über den kleinen Ort Sibang nach Phaliya Gaon (1800 m) wo die Mittagsrast eingelegt wird. Anschließend steigen wir hinab zum Dhara Khola und queren den rauschenden Fluss über eine Hängebrücke, ehe der Pfad auf der Gegenseite wieder ansteigt. Ziel des Tages ist die Ortschaft Muri (1850 m). Die größere Siedlung liegt auf einer Höhe von 1800 m und ist von der Volksgruppe der Magaren geprägt. Die Magar sind verwandt mit den tibeto-burmesischen Völkern und sprechen eine dem Tibetischen verwandte Sprache. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, eine typische Behausung der Magaren zu besichtigen. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 5-6h, 600 m↑, 250 m↓).

8. Tag: Die erste Stunde des Weges geht es 400 m bergab zum Muri Khola welcher über eine Brücke gequert wird. Anschließend führt der Pfad in leichtem Auf und Ab dem Fluss entlang bis zu einem kleinen Weiler wo wir nach etwa 2 weiteren Stunden Gehzeit die Mittagspause einlegen. Nach unserer mittäglichen Stärkung führt der schmale Weg zum Teil stark ausgesetzt an einem steilen Berghang hoch über dem Myagdi Khola immer weiter das Tal entlang steil bergauf. Nach ca. 4 Stunden erreichen wir den Ort Boghara (2100 m), wo die Zelte bei einer Schule aufgebaut werden. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 7h, 1200 m↑, 850 m↓).

9. Tag: Mit Boghara verlassen wir heute die letzte permanent bewohnte Siedlung auf unserem Weg bis wir in acht Tagen Marpha erreichen. Der Weg führt anfangs 300 m bergab bis fast zum Fluss und danach stetig ansteigend durch dichten Bergwald, wo Bambus- und Schlingpflanzen den Weg erschweren. Aber auch ausgedehnte Bestände an Eichen-, Tannen- und Rhododendrenbäumen prägen das Landschaftsbild. Wir erreichen zur Mittagszeit die Alm Lapche Kharka, ein Weideplatz für Yaks und Schafe. Tagesziel ist eine Wiese mitten im dichten Wald beim Weiler Dobang (2500 m). Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 6-7h, 930 m↑, 530 m↓).

10. Tag: Zunächst führt der Weg noch durch Rhododendrenwälder und Gebirgswald. Zwei spektakuläre Holzbrücken führen über den Myagdi Khola. Auf einem schmalen Pfad überqueren wir mehrere Abschnitte mit Blockgestein und kurze, aber steile Anstiege bevor wir nach insgesamt 5h unseren Zeltplatz bei Choriban/Salygary (3110 m) erreichen. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 5h, 610 m↑).

11. Tag: Heute verlassen wir die Waldzone. Der Weg führt fortan durch Geröll und Blockgestein. Nach etwa 4 km und 3h Gehzeit erreichen wir das Italienercamp (3600 m), an der Westflanke des Dhaulagiri. Den Nachmittag können wir für individuelle Ausflüge in der Nähe des Lagers nutzen. Von hier haben wir einen ausgezeichneten Blick auf den Gipfel des Dhaulagiri und können bereits Teile unserer morgigen Wegstrecke zum Chhonbardan-Gletscher einsehen. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 3h, 490 m↑).

12. Tag: Am Tagesanfang geht es kurz hinter dem Italienercamp eine kurze Passage steil bergab. Dieser Abschnitt wird je nach den örtlichen Bedingungen mit einem Fixseil abgesichert. Nach der anschließenden Überquerung eines Todeisgletschers geht es auf der anderen Talseite auf einem ausgesetzten Pfad bergauf bis zur so genannten Biwak-Höhle. Hier kann eine kurze Rast eingelegt werden. Weiter geht es dann talaufwärts und vorbei an einer schmalen Passage bis zur kleinen Ebene von Pakobang wo wir unser Lager errichten. (Gehzeit ca. 4h, 400 m↑, 100 m↓).

13. Tag: Von da ab führt der Weg durch ein weites Tal bis zum Chhonbardan-Gletschers. Der Wegverlauf führt ab jetzt über den Gletscher. Je nach Saison ist der Gletscher schutt- oder schneebedeckt. Bei dieser Gletscheretappe ist Trittsicherheit auf schmalen Graten unerlässlich. Ständiges Auf und Ab macht diesen Tag recht anstrengend. Allerdings wird man für die Mühen durch ein einzigartiges 360-Grad-Bergpanorama und einer grandiosen Szenerie aus Fels und Eis belohnt. Am Nachmittag ist dann endlich das Dhaulagiri-Basislager (4650 m) erreicht. Steinmännchen und Gebetsfahnen markieren die Punkte an welchen die Expeditionen ihre Lager errichten. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 4-6h, 650 m↑).

14. Tag: Zeitig am Morgen geht es bereits auf den 5360 m hohen French Col, den Pass ins Hidden Valley. Zunächst geht es über den Gletscher und anschließend über einen schmalen Moränenrücken aufwärts. Wir erreichen nach etwa 3 Stunden eine breite Senke. Von dort erfolgt der letzte Anstieg zur Passhöhe. Von hier sehen wir wieder den Tukucho Peak, Sita Chuchura und natürlich den Dhaulagiri. Nach Norden schweift unser Blick in Richtung der wilden Landschaften Mustangs und Tibets. Heute ist es besonders wichtig, viel Flüssigkeit zu sich zu nehmen. Vom French Col steigen wir etwa 2 Stunden ins Hidden Valley hinab bis zum Lagerplatz auf 5100 m am Fuß des Dhampus-Pass. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 6h, 700 m↑, 250 m↓).

Norbert Joos BERGSPORT Chur • Jetzt noch grösser in Graubünden!

Norbert Joos BERGSPORT AG

Kasernenstrasse 90 • 7000 Chur
Tel. +41 81 2537414 • Fax +41 81 2504286
www. bergsport.ch • e-mail: joos@bergsport.ch



15. Tag: Mit der optionalen Besteigung des Dhampus-Peak, welcher mit einer Höhe von 6012 m über dem Lager aufragt, erreicht die Trekkingtour heute ihren Höhepunkt. Bereits in der Dämmerung beginnend führt der Weg zunächst durch steile Geröllhänge zum Dhampus-Pass (5258 m), ehe es über Schnee- und Firnhänge geht. Ggf. ist die Benutzung von Steigeisen erforderlich. Bei idealen Verhältnissen ist nach 5-6h der Gipfel erreicht. Über eine Seitenmoräne gelangt man über einen anderen Abstiegsweg wieder auf den Hauptweg nach Yak Kharka und somit zurück auf die Trekkingroute. Bei guter Sicht hat man vom Dhampus-Gipfel einen herrlichen Rundblick ins Königreich Mustang und zu den umliegenden Achttausendern Dhaulagiri, Annapurna und evtl. Manaslu. Wer den konditionellen Anforderungen nicht gewachsen ist oder wen das hochalpine Abenteuer einer 6000er Besteigung nicht reizt, kann zusammen mit den Trägern vom Pass direkt zum Tagesziel, dem Elevation Camp (4950 m) absteigen. Übernachtung im Zelt. (Gehzeiten: Dhampus-Peak: Aufstieg 5-6h, Abstieg 2-3h 915 m↑, 1065 m↓; Dhampus-Pass: ca. 5h, 260 m↑, 410 m↓)

16. Tag: Abstieg nach Yak Kharka, einer grünen Alm auf 4200 m. Der Weg vom Elevation Camp hinab nach Yak Kharka, auf dem je nach Jahreszeit große Schneefelder oder weite Geröllstrecken überquert werden, bietet ein ebenso reizvolles und beeindruckendes Bergpanorama wie der Dhampus-Gipfel. Übernachtung im Zelt. (Gehzeiten: Abstieg 4h, 750 m↓)

17. Tag: Heute führt uns der Weg bis ins Kali-Gandaki-Tal. Zunächst über einen kleinen Pfad und später auch durch erste Wälder nach Marpha, (2660 m) wo erstmals auch wieder Lodges vorhanden sind. Marpha ist berühmt für die angeblich besten Äpfel in ganz Nepal, welche hier gedeihen und zum Teil zu dem wohl noch berühmteren „Apple Brandy“ verarbeitet werden. Ein breiter und ausgetretener Pfad führt uns dann entlang der klassischen Route der Annapurna-Umrundung nach Jomsom (2720 m). Übernachtung in einer Lodge. (Gehzeit ca. 5-6h, 1540 m↓, 60 m↑).

18. Tag: Auf einem spektakulären Panoramaflug durch das Kali-Gandaki welches auf beiden Seiten von jeweils einem 8000er (Dhaulagiri und Annapurna) flankiert wird, gelangen wir heute von Jomsom nach Pokhara. Wieder zurück in der Stadt am Phewa-See haben wir den Rest des Tages für individuelle Unternehmungen oder einfach zum relaxen am See zur Verfügung. Übernachtung im Hotel oder einer bequemen Resort-Lodge.

19. Tag: Am Morgen geht es per Bus nach Mugling, wo wir unsere Flussfahrt zum Chitwan Park beginnen. Über den gemütlichen Kali Gandaki geniessen wir eine andere Art Nepal. Übernachtung am Fluss mit frischen Fischen, die wir selber fangen. Übernachtung im Zelt.

20. Tag: Wir setzen das Flussabenteuer bis nahe Barathpur fort. Hier werden wir abgeholt und zum Chitwan Park gefahren. Hier haben wir die Möglichkeit, per Elefantenritt die Gegend zu erkundigen und seltene Wildtiere zu sehen. Am Abend gibt es ein traditionelles Essen mit typischer nepalesischer Küche. Übernachtung im Hotel. (F/-A)

21. Tag: Morgentliche Wildbeobachtung und anschliessende Rückkehr von Barathpur nach Kathmandu, wo wir wieder in unser super Hotel Yak und Yety einziehen.

22. Tag: Nach unserem Programm schlafen wir bequem aus und geniessen das letzte Morgenessen in Kathmandu. Um 10.30 Uhr Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Doha. Abflug um 12.55 Uhr mit Ankunft in Doha um 15.35 Uhr. Baustunde in Doha und Nachtessen.

23. Tag: Rückflug um 00.50 Uhr von Doha nach Malpensa mit Ankunft um 05.30 Uhr und Rückfahrt nach Chur.

PS: Abweichungen vom Programm können, wenn nötig, vom Bergführer bestimmt werden!

Reisebedingungen

1. Anmeldung & Zahlung: Da die Teilnehmerzahl auf 12 TeilnehmerInnen begrenzt ist, bitten wir um möglichst frühzeitige Anmeldung. Nach erfolgter Anmeldung werden die Reisekosten wie folgt in Rechnung gestellt:
Fr. 2'000.- innert 30 Tagen nach der definitiven Anmeldung, sowie den Restbetrag bis 30 Tage vor Reisebeginn.

Sehr WICHTIG!

Alle Reiset TeilnehmerInnen müssen eine Reisekostenannulations-Versicherung abschliessen und uns bei der Anmeldung eine Kopie beilegen.

Norbert Joos BERGSPORT Chur • Jetzt noch grösser in Graubünden!

Norbert Joos BERGSPORT AG

Kasernenstrasse 90 • 7000 Chur
Tel. +41 81 2537414 • Fax +41 81 2504286
www. bergsport.ch • e-mail: joos@bergsport.ch



- 2. Versicherungen:** Alle Versicherungen ist Sache der TeilnehmerInnen. Alle TeilnehmerInnen der Trekkingtour müssen sich selber gewissenhaft über den Gültigkeitsbereich ihrer Krankenkasse, Unfall-, Reisegepäckdiebstahl- und Gepäckversicherung etc. vergewissern.
- 3. Rücktrittsbedingungen:** Du kannst jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurück treten. Das solltest Du in Deinem Interesse unbedingt schriftlich, am besten per Einschreiben, tun. Deine Abmeldung wird an dem Tag wirksam, an dem sie bei uns eingeht. Es entstehen im Falle von Trekking bei Rücktritt bis 90 Tage vor Reisebeginn Bearbeitungsgebühren von Fr. 200,-. Bei späterem Rücktritt müssen wir die nachfolgend aufgeführte prozentuale Entschädigung, bezogen auf den Gesamtpreis, in Rechnung stellen:
- ♦ 90. bis 45.Tag: 30%
 - ♦ 44. bis 15.Tag: 60%
 - ♦ bei Nichtantritt 100%
- 4. Reisekosten:** **Im Preis inbegriffen sind folgende Leistungen:** Führung und Reiseleitung durch Norbert Joos, Linienflug Malpensa - Kathmandu und zurück mit 20 kg Fluggepäck, inkl. aller Flughafentaxen, alle Transfers in Nepal, Visum und sonstige Formalitäten, 3 Nächte in einem Fünfsterhotel in Kathmandu (Aufenthalt im Doppelzimmer mit WC/Dusche), einfaches Hotel in Pokhara und im Chitwan Nationalpark, Halbpension während der Tage in Kathmandu, halbtägige Besichtigungsfahrt im Kathmandutal, Trekking-Permit, volle Verpflegung durch unsere nepalesische Küchenmannschaft während der ganzen Trekkingtour, Träger für Dein Gepäck (15 kg pro Person), Ortskundige Sherpas zur Begleitung, Stellung der gesamten Gruppenausrüstung wie Zelte, Isoliermatten und alles nötige Fixiermaterial, Trekkingapotheke, Trekkingsack.
- Nicht im Preis inbegriffen sind:** alkoholische Getränke, persönliche Geschenke und Souvenire, Trinkgelder für nepalesische Helfer und Küchenmannschaft (ca. US \$ 100.- pro Teilnehmer/In).
- Wir führen die Trekkingtour nach bestmöglicher Vorbereitung durch. Trotzdem kann es zu Verzögerungen im Programm kommen. Für die daraus entstehenden Folgekosten kann unsere Organisation nicht verantwortlich gemacht werden!**
- 5. Ausrüstung:** Die Ausrüstungsliste ist Bestandteil des Detailprogrammes. Gerne beraten wir alle TrekkingteilnehmerInnen im eigenen Bergsport-Geschäft in Chur. Profitiert von unserer Erfahrung für TrekkingteilnehmerInnen von Norbert Joos BERGSPORT.
- 6. Impfungen:** Zur Zeit bestehen keine obligatorischen Impfvorschriften. Folgende Impfungen sind aber empfehlenswert: - Typhus, - Tetanus, - Gelbsucht A und Meningokokken. Auf jeden Fall lohnt es sich, den Hausarzt zu konsultieren.
- 7. Trekkingtreffen:** Zur allgemeinen Information und zur Abklärung der letzten Fragen, wird am **Samstag, 22. September 2012 um 16.00 Uhr** bei Norbert Joos BERGSPORT AG an der Kasernenstrasse 90 in Chur das Trekkingtreffen stattfinden. **Das Trekkingtreffen ist für alle Trekkingmitglieder obligatorisch.** Beim Trekkingtreffen erhalten alle TrekkingteilnehmerInnen einen Trekkingsack, der für die Reise mitgenommen wird.
- 8. Organisation & Durchführung:** Als Organisation ist die Norbert Joos BERGSPORT AG verantwortlich. Die gesamte Trekkingtour wird von Norbert Joos geführt. Unsere Organisation bürgt durch unsere Erfahrung für optimale Betreuung während der ganzen Reise und für höchste Qualität der Durchführung.

Norbert Joos BERGSPORT Chur • Jetzt noch grösser in Graubünden!

Norbert Joos BERGSPORT AG

Kasernenstrasse 90 • 7000 Chur
Tel. +41 81 2537414 • Fax +41 81 2504286
www. bergsport.ch • e-mail: joos@bergsport.ch



Trekking - Ausrüstungsliste:

- | | | |
|------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 1 Basislagerschlafsack -15° | <input type="checkbox"/> 1 p Skistöcke 3-teilig verstellbar | <input type="checkbox"/> 1 p Trekkingschuhe |
| <input type="checkbox"/> 1 Isoliermatte Matte | <input type="checkbox"/> 1 Rucksack ca. 40 Liter | <input type="checkbox"/> 1 Thermosflasche |
| <input type="checkbox"/> 1 Weithalsflasche 1 Liter | <input type="checkbox"/> 1 p Sandalen | <input type="checkbox"/> 2 Sonnenbrillen |
| <input type="checkbox"/> 1 Badehose mit Tuch | <input type="checkbox"/> 2 kurze Merinosocken | <input type="checkbox"/> 2 Merinoleibchen |
| <input type="checkbox"/> 1 lange Merinounterhosen | <input type="checkbox"/> 2 T-Shirts | <input type="checkbox"/> 1 Fleece Pullover |
| <input type="checkbox"/> 1 Sonnenhut | <input type="checkbox"/> 1 Fleece- oder leichte Daunenjacke | <input type="checkbox"/> 1 Fleecehose |
| <input type="checkbox"/> 1 Gore-Tex Jacke | <input type="checkbox"/> 1 Gore-Tex Überhose | <input type="checkbox"/> 1 Mütze |
| <input type="checkbox"/> 1 p Fleecefingerhandschuhe | <input type="checkbox"/> 1 p Überhandschuhe | <input type="checkbox"/> 1 p Normalgamaschen |
| <input type="checkbox"/> 1 p Shorts | <input type="checkbox"/> ? Unterhosen | <input type="checkbox"/> Taschenmesser |
| <input type="checkbox"/> Taschentücher | <input type="checkbox"/> 1 Stirnlampe | <input type="checkbox"/> Ersatzbatterien |
| <input type="checkbox"/> Zündhölzer und 5 Anzünder | <input type="checkbox"/> persönliche Taschenapotheke | <input type="checkbox"/> Nesessaire |
| <input type="checkbox"/> Int. Impfausweis | <input type="checkbox"/> Passport mit 4 Passbilder | <input type="checkbox"/> Lesestoff |
| <input type="checkbox"/> Tagebuch mit Schreibzeug | <input type="checkbox"/> Taschengeld | <input type="checkbox"/> Lippenschutzmittel |
| <input type="checkbox"/> Fotoausrüstung mit Chip | <input type="checkbox"/> Musikgerät | <input type="checkbox"/> Sonnenschutzmittel |
| <input type="checkbox"/> The Nort Face Seesack | | |

Für die Besteigung des Dhaulagiri-Peak sind Steigeisen nötig, die auf einen Trekkingschuh passen!



Norbert Joos BERGSPORT Chur • Jetzt noch grösser in Graubünden!

Norbert Joos BERGSPORT AG

Kasernenstrasse 90 • 7000 Chur
Tel. +41 81 2537414 • Fax +41 81 2504286
www.bergsport.ch • e-mail: joos@bergsport.ch



Anmeldung: NEPAL - Dhaulagiri Trekking 2012

Name: _____	Vorname: _____
Strasse: _____	PLZ/Wohnort: _____
Telefon privat: _____	Telefon Geschäft: _____
Fax privat: _____	Fax Geschäft: _____
e-mail: _____	Beruf: _____
Geburtsdatum: _____	Geburtsort: _____
Nationalität: _____	Reisepass-Nummer: _____
Ausstellungsdatum: _____	Ausstellungsort: _____
Gültigkeitsdatum: _____	Alpensektion: _____

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- | | |
|--------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Einzelzimmer (gegen Aufpreis auf Anfrage) | <input type="checkbox"/> VegetarierIn |
| <input type="checkbox"/> RaucherIn | <input type="checkbox"/> NichtraucherIn |

Im Notfall oder bei Verspätung bitte folgende Adresse informieren:

Reiseannulationskosten-Versicherung:

- ☐ nein, ich habe **keine** gültige Reiseversicherung
- ☐ ja, ich habe eine gültige Reiseversicherung

Adresse meiner Reiseversicherung:

Police No: _____

Adresse meiner Unfallversicherung:

Police No: _____

ich bin mit den Reisebedingungen einverstanden:

Ort & Datum: _____ Unterschrift: _____

Norbert Joos BERGSPORT Chur • Jetzt noch grösser in Graubünden!